

„Waldumbau mit einfachen Mitteln“ im Sichtungswald am Januarsberg/Steierberg

Ausgangssituation

Gut 8.000 Quadratmeter Kiefernwald (70-100 Jahre) nach Heidenutzung auf Sand (Endmoräne) im LK Nienburg. Niederschlag im langjährigen Mittel um 750 mm/a. Lt. Deigmüller haben die Vegetationstage dort von 1984 bis 2009 um 13.4 Tage (Mittel) zugenommen, Bodenflora überwiegend Heidelbeere, vereinzelt Brombeere, Farn, Drahtschmiele, Moos. Bodenzustand – überwiegend 10 bis 15 cm starke verfilzte Rohhumusaufgabe. Einige geworfene Kiefern mit Wurzelstock als Strukturbildner, Stämme in Zersetzung (Pilze, Moos). Keine Baumhöhlen.

Baumartencheck 2022

Oberstand – Kiefer 70 bis 100j., dicht gedrängt mit einzelnen wegen Dichtstand abgestorbenen Kiefern

Zwischen- und Unterstand: Birken, Eichen und Spätblühende Traubenkirschen, Faulbaum in unterschiedlichen Anteilen. Einzel: Ilex, Weißdorn

Verjüngung: viel Eiche, zumeist stark verbuscht (Verbiss); viel Eberesche sehr, stark verbissen, daher unter 1 Meter. 3 Rotbuchen, 1 Ilex, 1 Hasel, 1 Roteiche; viel Traubenkirsche (*Prunus Serotina*),

Ziel

Risikoarmer und artenreicher Mischwald mit hohem Anteil an Laubbäumen mit Blick auf den Klimawandel. Kiefern kontinuierlich auflichten (Brennholz, später Sägeholz). Habitatbäume, Hochstumpf, Kronen und Totholz für Biodiversität belassen. Häher-Eichen durch Formschnitt fördern; Birken erhalten. Traubenkirsche zurückdrängen. Vorhandene Eichen, Buchen, Ilex, Weißdorn, Mehlbeere, Vogelbeere schützen. Rohhumus Zersetzung anregen. Alternativen Baumarten ausprobieren. Beobachten und weiterentwickeln.

Frühjahr 2022

- Frühjahr. 2022: - Pflanzung von rund zwanzig Hainbuchen, Winterlinden, Roteichen
- Formschnitte von größeren Häher-Eichen;
- Knicken oder Absägen von Traubenkirschen

Herbst 2022

- Durchforstung von den Rändern her (Verkehrssicherung und Brennholz)
- Erstes Kleingatter mit Eibe, Zerreiche – **Saat von Baumhasel und Kastanie nicht aufgegangen**
- Weißtanne und Eibe, Zerreiche mit Einzelschutz gepflanzt
- Einzelschutz von selbst ausgesamter Roteiche, Hasel, Buche, Mehlbeere und Eberesche
- Zwei sog. Häher-tablets mit Eicheln, Bucheckern, Esskastanien beschickt.
- Bodenaktivierung mit *Plocher humus Me*; 2x jährlich Spritzung

Frühjahr 2023

- Weitere Brennholznutzung
- Weitere Formschnitte bei Häher-Eichen
- Zwei Kleingatter zum Vergleich Innen-Außen
- Pflanzung von zehn Trauben-Eichen, Herkunft Spessart; zwanzig Wildäpfeln und zwanzig Esskastanien mit Einzelschutz und Mykorrhizza-Gabe.
- Sechs Nistkästen für kleine Höhlenbrüter – **sofortige Belegung belegt Mangel an Baumhöhlen**
- Vier Probeparzellen á 25 m² zur Bodenverbesserung:
 - A) Laubausbringung B) Holzasche C) Kalk 900 Gramm/m² D) Kalk 300 Gramm/m²
- Markierung hundertjähriger Kiefern als Habitatbäume ohne Nutzung

Sommer 2023

- Anlage und Eröffnung des Sichtungswaldes. Die Baumarten und Maßnahmen sind beschildert.

Planung Herbst 2023

- Pflanzung weiterer „Exoten“, die im Klimawandel bestehen könnten, wie selbst angezogene Zerreichen und Baumhasel. Ersatz ausgefallener Hainbuchen u.ä.
- Laufende Durchforstung (jährl. Brennholzbedarf)
- Weiterer Formschnitt an Eichen, evtl. Schutz gegen Fegen durch Reh und Damhirsch
- Herkunftsversuch Buche/Weißtanne; WSL-Schweiz; www.mygardenoftrees.eu

Literatur: https://www.sbs.sachsen.de/download/BroschuereWaldumbau_barrierefrei.pdf

Hintergrundinformationen: www.waldwissen.net